Schulnachrichten.

I. Realgymnasium.

A. Chronik der Anstalt.

Am Schluss des vergangenen Schuljahres schied Herr Prof. Lebe nach einer 29jährigen segensreichen Wirksamkeit an der Realschule aus dem Lehrerkollegium, nachdem sein Gesuch um Versetzung in den Ruhestand die Höchste Genehmigung gefunden hatte. Im Auftrage der Oberschulbehörde und im Namen des Lehrerkollegiums sprach der Berichterstatter demselben vor dem am 13. April versammelten Schülercoetus und in Gegenwart sämtlicher Lehrer den Dank aus für die der Anstalt während der verschiedenen Stadien ihrer Entwickelung geleisteten treuen und erspriesslichen Dienste und entledigte der Berichterstatter sich sodann des ehrenvollen Auftrages, demselben die ihm von Sr. Hoheit dem Herzoge gnädigst verliehenen Ritter-Insignien II. Klasse des Herzoglichen Hausordens Albrecht des Bären zu überreichen. Nach dem vom Schülerchor vorgetragenen Gesange „Gott grüsse dich" von C. Stein nahm Herr Professor Lebe selbst das Wort, um von den Schülern und von seinen Amtsgenossen herzlichen Abschied zu nehmen. Nachdem der Berichterstatter darauf dem zugleich aus dem Lehrerkollegium ausscheidenden Herrn Realgymnasiallehrer Dr. Stein, welcher dem Realgymnasium seit dessen Errichtung angehört hat, den Dank für die der Anstalt geleisteten Dienste ausgesprochen hatte, wurde die Feier mit einem vom Religionslehrer der Anstalt, Herrn Oberlehrer Bennhold, gesprochenen Gebet und mit einem gemeinschaftlichen Choral geschlossen.

Am 18. April v. J. fand in der Aula zum Besten des Schüler-Unterstützungsfonds ein geistliches Konzert des Schülerchors unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Theile statt, bei welchem das Oratorium „Die Worte des Erlösers am Kreuze" von Haydn zur Aufführung gelangte. Die Anstalt ist dem Fräulein K. Schneider, Fräulein P. Robitzsch, sowie dem Herrn Chordirigenten Urban, Herrn Oberlehrer Dr. Bahrs und Herrn Lehrer Gaul für deren gütige Mitwirkung bei dieser Aufführung zu besonderem Danke verpflichtet.

Das Schuljahr 1886/87 begann am 30. April v. J. mit einer gemeinschaftlichen Andacht des Lehrerkollegiums und des Schülercoetus, bei welcher die Einführung und Begrüssung des an die Anstalt neu berufenen Realgymnasiallehrers Herrn Dr. Leonhardt und des an die Anstalt versetzten Realgymnasiallehrer Herrn Reinicke durch den Berichterstatter erfolgte.

Am 7. bis 9. Juni v. J. beehrte Herr Oberschulrat Prof. Dr. Krüger die Anstalt mit seinem Besuche. Derselbe wohnte dem Unterricht sämtlicher Lehrer bei und nahm von den Leistungen aller Klassen eingehend Kenntnis.

Auch im Laufe des vergangenen Sommers fanden einige Nachmittage zu Turnspielen oder gemeinschaftlichen Spaziergängen des gesamten Schülercoetus Verwendung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 2. September feierte die Anstalt den Sedantag auf dem Elbhause. Da die Hitze an diesem Tage eine aussergewöhnliche war, benutzten Lehrer und Schüler die Eisenbahn zu gemeinsamer Hin- und Rückfahrt. Nach einer Ansprache des Herrn Realgymnasiallehrers Ströse an den auf dem Festplatze versammelten Schülercoetus, begannen die Turnspiele, welche aus einem Wettturnen (Hochsprung, Gerwurf, Wettlauf) und der Verteilung von Prämien an die Sieger ihren Abschluss fanden. Es erhielten diese Prämien: Primaner Max Happach, Ober-Secundaner Otto Kölling, Unter-Secundaner Friedrich Irmer, Ober-Tertianer Paul Köckert, Unter-Tertianer Heinrich von Ende, Quartaner Ernst Knopf und Wilhelm Fachmann, Quintaner Wilhelm Elze und Fritz Gerlach, Sextaner Erwin Fuchs, Gustav Schwarzkopf und Kurt Voigt.

Am Mittwoch den 26. Januar fand auch in diesem Jahre im Saale des Eisenbahnhotels unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Theile eine musikalische Aufführung des Schülerchors des Realgymnasiums statt. Nach Eröffnung derselben durch den vom Quartaner Franz Rümpler vorgetragenen Marsch von R. Schumann gelangten durch den Schülerchor „Der Gothenzug“ von R. Schwalm, „Das Morgengebet“ und „Die Primel“ von Mendelssohn und die Ballade „Richard Löwenherz“ von F. Hiller zum Vortrage. Unter-Tertianer Paul Vollschwitz und Quartaner Richard Schwärzel trugen eine Romanze von C. M. v. Weber zu 4 Händen vor und endlich wurde von dem letzteren, dem Unter-Tertianer Richard Block und den Quartanern Paul Tamm, Franz Rümpler, Otto Brandt ein Terzett gesungen: „Lied des kleinen Vögeleins“ von Edwin Schulz. Nach Beendigung der musikalischen Vorträge blieben die Schüler der oberen Klassen und deren Angehörige zu einem „Schülerball“ in froher Stimmung beisammen.

Am 12. März fand unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrat Prof. Dr. Krüger die mündliche Abiturientenprüfung statt.

Am 22. März fand zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers in der Aula ein Festaktus statt, bei welchem Herr Prof. Dr. Gerlach die Festrede hielt. Durch den Gesangchor der Anstalt gelangte der Chor von Lachner „Macte senex imperator“ und ein dem 90. Geburtstage des Kaisers vom Herrn Professor Gerlach gewidmetes Festgedicht in der Komposition des Herrn Hofkapellmeister Thiele zum Vortrage. Nachdem sodann die Abiturienten durch den Direktor entlassen und vom Gesangchor denselben mit Mendelssohns „Comitat“ ein Scheidegruss zugerufen war, wurde die Feier mit dem Gesange des Chorals „Lobe den Herren“ geschlossen.

B. Verfügungen Herzoglicher Regierung.

Datum. 1886.	Gegenstand.
April, 15.	Den Pensionshaltern ist ein Revers zur Unterschrift vorzulegen, in welchem dieselben sich verpflichten, die ihrer Obhut anvertrauten Schüler zur Beobachtung der Schulordnung anzuhalten.
April, 17.	Hinweisung auf die bei Aufstellung des Lektionsplans insbesondere zu berücksichtigenden Gesichtspunkte.
April, 27.	Die Anschaffung des Peter von Cornelius'schen Kartons „Die apokalyptischen Reiter“ wird empfohlen.
April, 27.	Die Gesetze für den Singechor der Schloss- und Stadtkirche werden übersandt.
Mai, 16.	In Bezug auf die an der Anstalt eingeführten Censurtermine, Censur-Prädikate, Rangordnung der Schüler etc. wird von der Direktion Bericht erfordert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mai, 15. Auch für diesen Sommer wird genehmigt, dass an einzelnen Donnerstagen eine Unterrichtsstunde des Nachmittags auf die Zeit von 11—12 Uhr verlegt und der Schülercoetus am Nachmittage zu Turnspielen oder Spaziergängen vereinigt wird.

Mai, 18. Übersendung der neuen Gehaltsskala und Erläuterung der massgebenden Bedingungen bei Anwendung derselben und bei definitiver Anstellung resp. bei dem Aufrücken in eine Oberlehrer- oder Professorstelle.

Mai, 20. Bei Dispensationen vom Turnunterricht ist ein bestimmtes Formular zur Anwendung zu bringen.

Mai, 22. Der Bibliothek wird die Rektoratsrede des Professors H. v. Brunn über „Archäologie und Anschauung" übersandt.

Mai, 23. Anordnung, dass eine schwebende Disziplinaruntersuchung auch bei Abmeldung der betr. Schüler fort zu führen und die eintretende Bestrafung in dem bezüglichen Abgangszeugnisse zu erwähnen ist.

Mai, 24. Schüler, welche von einer Anhaltischen höheren Lehranstalt auf eine andere derartige Anstalt übergehen, sind nicht zum 2. Male zur Entrichtung der Aufnahme-Gebühren heranzuziehen, wenn nicht der Übergang auf eine andere Anstalt seine Veranlassung in der vorausgegangenen Strafe der Relegation oder der stillen Entfernung findet.

Juni, 18. Die Anschaffung der Schrift „Lebenserinnerungen von Dr. Wiese" wird empfohlen.

Juni, 30. Übersendung der Referate für die Direktoren-Konferenzen.

August, 9. Übersendung des Revisionsbescheides.

August, 22. Einführung einer neuen Censurordnung. Für die Censuren sollen in Zukunft die Prädikate: „Sehr gut", „gut", „genügend", „mittelmässig", „ungenügend" Anwendung finden. Die Rangordnung der Schüler soll auf Grund der Censur-Prädikate unter Berücksichtigung des der besonderen Wichtigkeit der einzelnen Disziplinen entsprechenden Werts dieser Prädikate festgestellt werden.

Oktober, 11. Anordnung, dass die durch die neue Censurordnung eingeführten Prädikate auch bei der Censierung der schriftlichen Arbeiten der Schüler Anwendung finden sollen.

Oktober, 14. Mitteilung, dass die Altertümer von Pergamon für die Herzogliche Behörden-Bibliothek beschafft worden sind.

Oktober, 24. Hinweisung auf die Bestimmung, dass den Lehrern die Annahme von Geschenken seitens der Schüler nicht gestattet ist.

November, 25. Die Einrichtung, nach welcher an einzelnen Nachmittagen behufs Veranstaltung gemeinsamer Spaziergänge und Turnspiele der Unterricht ausfallen und eine der Unterrichtsstunden des Nachmittags auf 11—12 Uhr verlegt werden kann, wird bis auf weiteres in der bisherigen Beschränkung genehmigt.

November, 25. Heinrich Niessmann aus Dessau wird gestattet, an der Abiturientenprüfung Ostern n. J. als Extraneer Teil zu nehmen.

November, 27. Mitteilung, dass im Etat pro 1887/88 die Summe von 1000 Mark behufs Ergänzung der Lehrer- und Schülerbibliothek als einmalige Extra-Bewilligung genehmigt worden ist, ferner dass Tit. V des Etats in Rücksicht auf die Bedürfnisse der Vorschule um 200 Mark erhöht worden ist.

Dezember, 17. Übersendung der Prüfungsordnung für die höheren Lehranstalten des Herzogtums Anhalt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1887.

Januar, 5. Ferienordnung pro 1887 wird übersandt.

Januar, 24. Behufs Einführung einer an allen diesseitigen höheren Lehranstalten geltenden Schulordnung ist eine bezügliche Beratung sämtlicher Direktoren in Aussicht genommen.

Januar, 29. Fortan ist die jährliche Aufstellung eines vollständigen Lehrplans nicht mehr erforderlich, vielmehr ist der vollständige spezialisierte Lehrplan für einen dreijährigen Zeitraum aufzustellen und zur Genehmigung einzureichen.

Januar, 31. Von Beginn des nächsten Schuljahres ab soll der Lehrplan der drei unteren Klassen der Realgymnasien und Gymnasien in allen Punkten wörtliche Übereinstimmung zeigen und die Ausführung desselben nach möglichst gleichen Gesichtspunkten erfolgen.

Februar, 11. Die Zulassung der Ober-Primaner von Ziehlberg, Witt und Jänicke zur Abiturienten-Prüfung wird genehmigt.

Februar, 17. Mitteilung, dass die von Kehrbach herausgegebenen „Monumenta Germaniae Paedagogica" für die hiesige Behörden-Bibliothek angekauft werden.

C. Statistik.

I. Lehrerkollegium.

An Stelle des Herrn Professor Lebe ist Herr Dr. Leonhardt*), bisher Gymnasiallehrer in Demmin, als Realgymnasiallehrer an die Anstalt berufen worden.

An Stelle des an das Herzogliche Ludwigs-Gymnasium versetzten Realgymnasiallehrers Herrn Dr. Stein ist der provisorische Gymnasiallehrer Herr Reinicke**) in Cöthen als Realgymnasiallehrer am Friedrichs-Realgymnasium definitiv angestellt worden.

Am 29. April, dem Hohen Geburtstage Sr. Hoheit des Herzogs, geruhten Höchstderselbe dem Direktor der Anstalt die Ritter-Insignien I. Klasse des Herzoglichen Hausordens Albrecht des Bären gnädigst zu verleihen.

---

*) Wilhelm Emil Georg Leonhardt wurde am 21. Januar 1857 in Stettin geboren. Seine wissenschaftliche Vorbildung erhielt er auf dem dortigen Marienstiftsgymnasium, welches er Ostern 1877 mit dem Zeugnis der Reife verliess, um auf den Universitäten Berlin, Heidelberg, Leipzig und Halle Mathematik zu studieren. Auf letzterer Universität promovierte er am 1. August 1881 zum Dr. phil. und legte am 12. und 13. Mai 1882 sein Staatsexamen ab. Sein Probejahr absolvierte er vom 5. Juni 1882 ab teils in Colberg, teils in Stettin. Ostern 1884 wurde er zum ersten Mathematiker des städtischen Gymnasiums in Demmin gewählt und folgte Ostern 1886 einem Rufe der Herzoglichen Oberschulbehörde an das Realgymnasium in Dessau. Seine bisher veröffentlichten Schriften sind:

1) Über die Verteilung der Elektrizität auf einem durch Rotation zweier Kreisbogen um die gemeinschaftliche Sehne entstehenden Körper. Inauguraldissertation.
2) Integraleigenschaften der adjungierten Kegelfunktionen. Mathem. Annalen, Band 11.
3) Grundzüge einer Dipolargeometrie. Zeitschrift für Mathematik und Physik, Band 27.
4) Eine neue optometrische Methode und ihre Anwendung auf die Praxis. Mitteilungen der Leopoldina, Band 18.

**) Carl Richard Hugo Reinicke, geb. am 13. April 1855 zu Cöthen, besuchte von Ostern 1865 bis Ostern 1875 das dortige Gymnasium. Nach bestandener Maturitätsprüfung bezog er die Universität Halle, wo er bis Michaelis 1878 Geschichte und klassische Philologie studierte. Der Prüfung pro fac. doc. unterzog er sich im Mai 1880. Nachdem er das Probejahr am Ludwigsgymnasium zu Cöthen absolviert hatte, wurde er Ostern 1882 zum provisorischen Gymnasiallehrer ernannt und war als solcher bis Ostern 1886 an derselben Anstalt thätig. Dann wurde er als ordentlicher Realgymnasiallehrer an das Friedrichs-Realgymnasium zu Dessau versetzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Schüler-Frequenz.

Schuljahr 1886/87.

Klasse.	Gesamtzahl der Schüler Ostern 1886.	Darunter neu aufgenommen.	Nach der Religion waren			Nach der Heimat waren			Davon gingen ab im Semester I.	Dazu wurden aufgenommen im Semester II.
			Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Sonstige Anhaltiner.	Nicht-Anhaltiner.		
Prima	10	1	10	—	—	8	1	1	—	—
Ober-Secunda .	7	2	7	—	—	3	4	—	—	—
Unter-Secunda	17	1	16	—	1	10	2	5	2	—
Ober-Tertia .	21	2	21	—	—	17	2	2	—	1
Unter-Tertia .	37	9	35	—	2	28	4	5	1	1
Quarta . . .	41	3	38	—	3	33	4	4	4	—
Quinta . . .	37	2	29	1	7	30	5	2	2	—
Sexta	35	31	32	—	3	31	4	—	2	3
Summa	205	51	188	1	16	160	26	19	11	5

III. Lebensalter der Schüler beim Eintritt in die Klasse.

Ostern 1886.

Klasse	VI.	V.	IV.	III$^{b.}$	III$^{a.}$	II$^{b.}$	II$^{a.}$	I$^{b.}$	I$^{a.}$
Durchschnittl. Lebensalter	10	$11\frac{1}{4}$	$12\frac{3}{4}$	$14\frac{1}{2}$	*)$15\frac{3}{4}$	$16\frac{1}{2}$	$17\frac{1}{4}$	$18\frac{1}{2}$	$19\frac{1}{4}$
Höchstes Lebensalter . .	$11\frac{3}{4}$	13	$14\frac{1}{4}$	$16\frac{1}{2}$	$17\frac{1}{4}$	19	$18\frac{1}{4}$	20	$21\frac{1}{4}$
Geringstes Lebensalter .	$8\frac{3}{4}$	$9\frac{3}{4}$	$10\frac{1}{2}$	$12\frac{3}{4}$	$14\frac{1}{2}$	$14\frac{1}{4}$	$16\frac{1}{4}$	17	$17\frac{3}{4}$

*) Von Ober-Tertia an haben die meisten Schüler einen 4jährigen Kursus der Vorschule absolviert.

Mittleres Lebensalter der Schüler beim Eintritt in die Klasse nach dem vorjährigen Durchschnitt von 26 Gymnasien und Realgymnasien der Provinz Sachsen.

Klasse	VI.	V.	IV.	III$^{b.}$	III$^{a.}$	II$^{b.}$	II$^{a.}$	I$^{b.}$	I$^{a.}$
Mittleres Lebensalter . .	10,2	11,4	12,5	13,8	15,0	16,2	17,1	18,2	19,2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Abiturienten.

Die Abiturientenprüfung fand am 12. März unter Vorsitz des Herrn Oberschulrat Professor Dr. Krüger statt.

Das Zeugnis der Reife erwarben sich

Name.	Datum und Ort der Geburt.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Auf dem Realgymnasium.	In Prima.	Studium resp. Beruf.
1. Georg v. Ziehlberg	10. Februar 1865 zu Ratiborsitz in Böhmen.	evangelisch.	Domänenrat a. D. zu Dessau.	5 Jahre.	2 Jahre.	Militär.
2. Ernst Witt.*)	10. August 1868 zu Quedlinburg.	evangelisch.	Rentier zu Dessau.	5 Jahre.	2 Jahre.	Jura.
3. Hermann Jänicke.	27. April 1867 zu Griesen.	evangelisch.	Rentier zu Jonitz.	$8^1/_2$ Jahre.	2 Jahre.	Neuere Philologie.
Als Extraneer: 4. Heinrich Niessmann.	14. Dezember 1865 zu Dessau.	evangelisch.	† Lehrer zu Dessau.	—	—	Chemie.

*) Von der mündlichen Prüfung dispensiert.

V. Das Zeugnis zur Meldung für den einjährigen Militärdienst

erhielten zu Ostern 1886: Eugen Wiegand, Rudolf Mattel, Hermann Vieth, Heinrich Bangemann, Ernst Robitzsch, Otto Kölling, Paul Mannewitz, Eugen Richter, Ernst Grüning, Fritz Frenzel, Karl Teubner; zu Michaelis 1886: Paul Conrad, Fritz Martin.

VI. Im Laufe des Schuljahres verliessen die Anstalt.

Prima: Otto Spieler (Kaufmann).

Unter-Secunda: Mit dem Zeugnis der Reife für Ober-Secunda: Paul Conrad (Kaufmann); Friedrich Martin (Ingenieurfach).

Ober-Tertia: Max Bossart (Realgymnasium in Brandenburg).

Unter-Tertia: Willy Mandl (?); Hans Metternich (Francisceum in Zerbst).

Quarta: Johannes Schettler (Gymnasium in Bernburg); Feodor Eger (Kaufmann); Karl Zipperling (hiesige Mittelschule); Ernst Knopf (Realgymnasium in Dresden).

Quinta: Julius Michaelis (Realgymnasium in Bernburg); James Flügel (?), Guido Wolff (hiesige Mittelschule).

Sexta: Hermann und Louis Cohn (hiesige Mittelschule).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Lehrverfassung.

I. Verteilung der Lektionen im Schuljahr 1886/87.

		Ordinarius.	Prima.	Secunda. Ober-	Secunda. Unter-	Tertia. Ober-	Tertia. Unter-	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa der Stunden.
1.	Prof. Dr. **Suhle**, Direktor.	I.	5 Mathematik. 1 Zeichnen.	5 Mathematik.							11.
2.	Professor Dr. **Gerlach.**	II.	3 Deutsch. 5 Latein. 3 Geschichte u. Geographie.	3 Deutsch. 3 Geschichte u. Geographie.							17.
3.	Oberlehrer **Bennhold.**		2 Religion.	2 Religion.		2 Religion. 3 Deutsch.	2 Religion. 3 Deutsch.	2 Geschichte. 2 Religion.			18.
4.	Oberlehrer **Warmbold.**			5 Latein.		6 Latein.	6 Latein.				17.
5.	Oberlehrer Dr. **Bahrs.**	III$^{a.}$	4 Französisch. 3 Englisch.	4 Französisch.		4 Französisch. 4 Englisch.					19.
6.	Ord. Lehrer **Fräsdorf.**	IV.						9 Latein.	9 Latein.		18.
7.	Ord. Lehrer **Ströse.**	III$^{b.}$	2 Chemie.	2 Chemie.	2 Naturbeschreibung.	2 Naturbeschr. 2 Geographie.	5 Mathematik. 2 Naturbeschr. 2 Geographie.	2 Naturbeschr.			21.
8.	Ord. Lehrer Dr. **Leonhardt.**		3 Physik.	3 Physik.	5 Mathematik.	5 Mathematik.		4 Mathematik.			20.
9.	Ord. Lehrer **Geissler.**			3 Englisch.			4 Französisch. 4 Englisch.	5 Französisch.	4 Französisch. 2 Geographie.		22.
10.	Ord. Lehrer **Reinicke**	VI.				2 Geschichte.	2 Geschichte.	2 Geographie. 2 Deutsch.	1 Geschichte u. 2 Deutsch.	9 Latein. 1 Geschichte. 2 Geographie.	23.
11.	Inspektor **Buchmann.**		2 Turnen.			2 Turnen.		2 Turnen.	2 Religion. 2 Turnen.	3 Religion. 3 Deutsch.	16.
12.	Lehrer **Meissner.**	V.						2 Zeichnen.	1 Geom. Vorüb. 3 Rechnen. 2 Naturbeschr. 2 Schreiben. 2 Zeichnen.	2 Naturbeschr. 2 Schreiben. 2 Zeichnen. 4 Rechnen.	22.
13.	Hofmaler **Seelmann.**		1 Zeichnen.	2 Zeichnen.		2 Zeichnen.	2 Zeichnen.				7.
14.	Lehrer **Theile.**		3 Singen.						2 Singen.	2 Singen.	7.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

II. Absolvierte Lehrpensa des Schuljahrs 1886/87.

Prima: Ordinarius der Direktor.

Religion: 2 St. — Bergpredigt. Römerbrief. — Luthers Thesen, Freiheit eines Christenmenschen und An den christlichen Adel deutscher Nation. — Kirchengeschichte seit der Reformation bis in unsere Tage. Bennhold.

Deutsch: 3 St. — Deutsche Literaturgeschichte im Anschlusse an das Lehrbuch von Herbst (Mittelalter und Anfang der neueren Zeit). Lektüre der Antigone (Übersetzung von Jordan), einzelner Prosastücke aus Jonas und aus Luthers Schriften. Übungen in Vorträgen. — Im Semester 4 Aufsätze, darunter ein Klassenaufsatz. Gerlach.

Latein: 5 St. — Lektüre im Sommer die Catilinarischen Reden, im Winter 2 St. ausgewählte Oden des Horaz (aus dem dritten und vierten Buche) und 2 St. Livius (Buch II, 1—30). — Repetition der Grammatik; mündliches Übersetzen aus Süpfle II und abwechselnd (alle 14 Tage) schriftliche Übersetzungen aus einem Prosaiker und Besprechung derselben. Gerlach.

Französisch: 4 St. — Lektüre im Sommer: Cinna, tragédie de Corneille; im Winter Lanfrey, Campagne de 1806—7. Kursorisch: J. Verne, Le tour du monde en 80 jours, und Molière, Les Précieuses ridicules. Gedichte nach Kaiser. 2 St. — Repetition der Grammatik von Knebel; das Wichtigste aus Wortbildung und Metrik. Mündliches Übersetzen aus Burger. Vorträge. 6 Aufsätze. Alle 14 Tage ein Extemporale, bisweilen ein Exercitium. 2 St. Unterrichtssprache bei der Lektüre vorwiegend Französisch. Bahrs.

Englisch: 3 St. — Lektüre im Sommer: Dickens, Sketches; im Winter: Macaulay: Essay on Milton. Gedichte nach Gesenius. 2 St. — Grammatik: Gesenius, Repetition der Pensen von IIIa und II; §. 201 bis zum Schluss. Das Wichtigste aus der Metrik. Mündliches Übersetzen aus Gesenius und Jaep. Vorträge. 4 Aufsätze. Alle 14 Tage ein Extemporale, bisweilen ein Exercitium. 1 St. Unterrichtssprache bei der Lektüre vorwiegend Englisch. Bahrs.

Geschichte und Geographie: 3 St. — Geschichte der neuern Zeit. Wiederholung der alten und der mittelalterlichen Geschichte. Geographische Repetitionen mit Beschränkung auf das Wichtigste und unter Betonung der vergleichenden physischen Geographie. Gerlach.

Mathematik: 5 St. — Stereometrie. Sphärische Trigonometrie 2 St. Kombinationen. Binomischer Lehrsatz. Grenzwerte unendlicher Reihen. Exponential-, Logarithmische und Trigonometrische Reihen 2 St. Repetitionen aus allen Gebieten 1 St. Suhle.

Physik: 3 St. — Wellenlehre, Akustik und Optik 2 St. Repetitionen aus allen Gebieten der Physik 1 St. Leonhardt.

Chemie: 2 St. — Mineralogie. Repetition und Abschluss der anorganischen Chemie. Stöchiometrische Aufgaben. Übungen im Bestimmen von Mineralien. Ströse.

Zeichnen: 2 St. — Die Elemente der darstellenden Geometrie. 1 St. Suhle. 1 St. Seelmann.

Singen, Turnen: s. u.

Sekunda: Ordinarius Prof. Dr. Gerlach.

Religion: 2 St. — Mit Benutzung von Noack, Hülfsbuch §. 31—43: Zur Bibelkunde des N. T.: Galaterbrief. Das Leben Jesu nach den Synoptikern. — Unterscheidungslehren. Bennhold.

Deutsch: 3 St. — Lektüre prosaischer Stücke aus Jonas. Die Jungfrau von Orleans von Schiller (Sommersemester), die ersten Bücher der Odyssee in der Übersetzung von Voss (Wintersemester). Wöchentliche Vorträge und bisweilen Deklamationsübungen. Im Semester 5 Aufsätze, darunter ein Klassenaufsatz. Gerlach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein: 5 St. — Lektüre: S. S. Livius II, c. 1—27 3 St., W. S. Virgils Aeneis IV, 2 St., daneben Übungen im Extemporieren aus Caes. d. b. G. und Livius II, 1 St.

Grammatik: Repetition und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre, gelegentliche Repetition aus der Kasuslehre, mündliches Übersetzen aus Süpfle I. Alle 14 Tage ein Extemporale resp. ein Exercitium. 2 St. Warmbold.

Französisch: 4 St. — Lektüre im Sommer: Molière, La Malade imaginaire; im Winter: Duruy, Histoire de France. Gedichte nach Kaiser. 2 St. Grammatik von Knebel: Repetition des Pensums von IIIa; §. 91 bis zum Schluss. Alle 14 Tage ein Extemporale, bisweilen ein Exercitium. Mündliches Übersetzen nach Probst. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Bahrs.

Englisch: 3 St. — Grammatik 1 St.: Gesenius II, §§. 130—200. Lektüre 2 St., Sommersemester: W. Jrving, Sketch-Book 2. Teil. Wintersemester: Southey, Life of Nelson. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Gedichte aus der Sammlung von Gesenius. Alle 14 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium. Geissler.

Geschichte: 2 St. — Griechische Geschichte nach Herbst. Repetition der römischen und der deutschen Geschichte. Gerlach.

Geographie: 1 St. — Repetition der Geographie von Europa. Gerlach.

Mathematik: Ober-Sekunda 5 St. — Geometrie 2 St. Sommersemester: Von den Chordalen, dem Tactionsproblem und den Kreispolaren. Wintersemester: Elemente der Trigonometrie. — Arithmetik, 2 St. Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Exponential-Gleichungen. Progressionen. Repetitionen, 1 St. Suhle.

Unter-Sekunda 5 St. — Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Erweiterung der Potenzen und Wurzeln auf negative und gebrochene Exponenten, Logarithmen, 2 St. Construction algebraischer Ausdrücke, metrische Relationen vom Dreieck und vom Kreise, Harmonische Punkte und Strahlen, Transversalen, Aufgaben. 3 St. Leonhardt.

Naturbeschreibung: Unter-Sekunda 2 St. — Sommersemester: Botanik. Vegetations- und Befruchtungsorgane der Phanerogamen. Entwickelungsgeschichte einiger Kryptogamen. Wintersemester: Zoologie. Bau des menschlichen Körpers. Überblick über die Klassen und Ordnungen des Tierreiches. Ströse.

Physik: 3 St. — Magnetismus, Reibungs- und Berührungselektricität, 2 St. Repetition des vorigen Pensums, 1 St. Leonhardt.

Chemie: 2 St. Einleitung in die Chemie. Wasserstoff bis Phosphor. Ströse.

Zeichnen: 2 St. — Zeichnen von ausgeführten Ornamenten, Köpfen und Landschaften mit Bleistift, Kreide und zwei Kreiden. Zeichnen nach schwierigen Gipsmodellen in Schattierung mit zwei Kreiden und Wischer. Ausführung geometrischer Aufgaben. Elemente der Perspective. Seelmann.

Singen, Turnen: s. u.

Ober-Tertia: Ordinarius Oberlehrer Dr. Bahrs.

Religion: 2 St. — Ausgewählte Psalmen und prophetische Stellen. — Die Apostelgeschichte. — Das Kirchenjahr. — Katechismus repetitorisch. — Vier Kirchenlieder. Bennhold.

Deutsch: 3 St. — Repetition und Vervollständigung der Satzlehre. Erklärende Lektüre von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuche. Memorieren von Gedichten des Kanons. Das Wichtigste über die Dichtungsarten und den Versbau. — Aufsätze. Bennhold.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch: 6 St. — Lektüre: Caes. de bell. Gall. VII. 2 St. — Ovid Metam.: Auswahl aus lib. X, XI u. XII. 2 St.

Grammatik: Lehre von den Modis mit gelegentlichen Repetitionen aus der Lehre von den Kasus und der Formenlehre. Mündliches Übersetzen aus Süpfle I, wöchentlich ein Extemporale resp. Exercitium. 2 St. Warmbold.

Französisch: 4 St. — Lektüre im Sommer: Voltaire, Charles XII.; im Winter: Souvestre, Au coin du feu. Gedichte nach Kaiser. 2 St. — Grammatik von Knebel: Repetition des Pensums von IIIb; Syntax §. 69—90. Alle 8 Tage ein Extemporale. Mündliches Übersetzen nach Probst. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. 2 St. Bahrs.

Englisch: 4 St. — Lektüre im Sommer und Winter: Scott, Tales of a grandfather. Gedichte nach Gesenius. 2 St. Grammatik von Gesenius: Repetition des Pensums von IIIb; Syntax §. 1—130. Alle 8 Tage ein Extemporale. Mündliches Übersetzen der entsprechenden Übungsstücke. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. 2 St. Bahrs.

Geschichte: 2 St. — Deutsche Geschichte von der Reformation bis auf die neueste Zeit. Reinicke.

Geographie: 2 St. — Deutschland, Staatenkunde. — Afrika, Australien und Amerika unter besonderer Berücksichtigung der kolonialen und Verkehrsverhältnisse. Ströse.

Mathematik: 5 St. — Proportionen, Potenzen und Wurzeln, Ausziehen von Quadratwurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten nebst Wortgleichungen. 2 St. Proportionalität der Linien, Proportion vom Dreieck und vom Kreise, Ausmessung der gradlinigen Figuren und des Kreises. Aufgaben, besonders Dreieckskonstruktionen. 3 St. Leonhardt.

Naturbeschreibung: 2 St. — Sommersemester: Botanik. Gymnospermen und Kryptogamen. Ausländische Kulturpflanzen. Excursionen. — Wintersemester: Zoologie. Niedere Tiere. Typen der wichtigsten Klassen des natürlichen Systems. Ströse.

Zeichnen: 2 St. — Zeichnen von ausgeführten Ornamenten, Köpfen und Landschaften mit Bleistift, Kreide und zwei Kreiden. Zeichnen einfacher Gipsmodelle in Schattierung. Übung im Gebrauch von Reissschiene, Winkelmass, Zirkel und Reissfeder. Seelmann.

Singen, Turnen: s. u.

Unter-Tertia: Ordinarius Realgymnasiallehrer Ströse.

Religion: 2 St. — Erweiterung der Bibelkunde des Alten Testaments. Ausgewählte Psalmen und prophetische Stellen. — Evangelium Matthaei. — 4. u. 5. Hauptstück des Katechismus, 1. bis 3. repetitorisch, desgl. die Geographie von Palästina. — 4 Kirchenlieder. Bennhold.

Deutsch: 3 St. — Repetition und Vervollständigung der Satzlehre. Erklärende Lektüre von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuche. Memorieren von Gedichten des Kanons. Aufsätze. Bennhold.

Lateinisch: 6 St. — Lektüre: Caes. de bell. Gall. III und IV. Sommersemester 3 St., Wintersemester 2 St. — Das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik, Einführung in die Lektüre Ovids. Wintersemester 1 St. — Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Lehre von der Rektion der Kasus und das Wichigste aus der Lehre von den Modis; wöchentlich ein Extemporale resp. Exercitium. 2 St. — Mündliches Übersetzen aus Süpfle Aufgabe I. 1 St. Warmbold.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch: 4 St. — Grammatik 2 St. Knebel, §. 1—65. Übungen nach Probst. Lektüre 2 St. Benecke, französ. Lesebuch. Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium. Gelegentliche Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Der Inhalt sämtlicher Paragraphen der Grammatik von Knebel ist von IIIb bis I mit Auswahl zu benutzen. Geissler.

Englisch: 4 St. — Kursus I der Grammatik von Gesenius mit den entsprechenden Stücken zum Übersetzen und den Lesestücken im Anhang. — Gelegentliche Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium. Geissler.

Geschichte: 2 St. — Deutsche Geschichte bis zum dreissigjährigen Kriege. Reinicke.

Geographie: 2 St. — Mitteleuropa physikalisch. Asien. Ströse.

Mathematik: 5 St. — Arithmetik 2 St. Die vier Grundrechnungsarten mit algebraischen ganzen und gebrochenen Zahlen. Quadratwurzel und Irrationalzahl. — Geometrie 3 St. Der Kreis, die regulären Polygone, Gleichheit der Figuren. Geometrische Analysis und Konstruktion von Dreiecksaufgaben. Ströse.

Naturbeschreibung: 2 St. — Sommersemester: Botanik. Pflanzen schwierigeren Blütenbaues. Übungen im Bestimmen. Excursionen. — Wintersemester: Zoologie. Körperbau und Entwickelung der Gliedertiere. Ströse.

Zeichnen: 2 St. — Zeichnen von Ornamenten, Köpfen und Landschaften, ausgeführt mit Bleistift, Kreide und zwei Kreiden. Zeichnen von schwierigern Holzmodellen und Geräten im Umriss. Übung im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Reissfeder an geradlinigen und krummlinigen geometrischen Gebilden. Seelmann.

Singen, Turnen: s. u.

Quarta: Ordinarius Realgymnasiallehrer Fräsdorf.

Religion: 2 St. — Biblische Geschichte des Alten Testaments. Schulz I. Abschn.: Bibelkunde. II. Abschn.: Geographie von Palästina. — Katechismus 1. bis 3. Hauptstück, 2. Hauptstück eingehend. — 5 Kirchenlieder. Bennhold.

Deutsch: 2 St. — Lehre vom zusammengesetzten Satz. Wiederholung der Interpunktionslehre. Memorieren von Gedichten. Mündliche Inhaltsangabe und Erklärung im Anschluss an die Lektüre. Alle 14 Tage ein Aufsatz oder Diktat. Reinicke.

Lateinisch: 9 St. — Repetition des Pensums der VI u. V. — Syntax (besonders Casuslehre) verbunden mit Übungen im Übersetzen aus Meurer, lat. Leseb. für IV. Extemporalien 8tägig. 6 St. — Lektüre: Cornelius Nepos (Miltiades, Aristides, Thrasybul, Chabrias, Conon, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus und Hannibal). 3 St. Fräsdorf.

Französisch: 5 St. — Probst: Abschnitt III—V. Nach Absolvierung des im Probst gegebenen Lehrstoffs Repetitionen und Lektüre nach Benecke, französ. Lesebuch. Gelegentliche Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Wöchentlich ein Extemporale oder Diktat. Geissler.

Geschichte: 2 St. — Griechische Geschichte bis Alexander d. Gr. Römische Geschichte bis zum Ausgang der Republik nach Jägers Hülfsbuch. Bennhold.

Geographie: 2 St. — Ausserdeutsche Länder Europas. Repetition und Ergänzung der Grundlehren. Reinicke.

Mathematik: 2 St. — Gerade Linien und Winkel. Dreiecke bis zur Congruenz einschliesslich. Einfache Aufgaben und Constructionen. Parallelogramme. Leonhardt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechnen: 2 St. — Wiederholung der Bruchrechnung und einfachen Regeldetri. Zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung. Rechnung mit Decimalbrüchen und Verwandlung derselben. Vorübung für die Buchstabenrechnung. Leonhardt.

Naturbeschreibung: 2 St. — Wirbeltiere, unter besonderer Berücksichtigung der Fische, Amphibien und Reptilien. Ströse.

Zeichnen: 2 St. — Zeichnen von Flachornamenten nach Vorlegeblättern. Elemente des Zeichnens nach Modellen. Meissner.

Singen, Turnen: s. u.

Quinta: Ordinarius Lehrer Meissner.

Religion: 2 St. — Auswahl biblischer Geschichten des Neuen Testaments. Kirchenjahr; Bibelkunde nach dem Lesebuch von Schulz-Klix, Anhang I und VIII. Sprüche, 8 Kirchenlieder, 2. Hauptstück mit Erklärung. Buchmann.

Deutsch: 2 St. — Eingehendere Behandlung der Lehre vom einfachen Satze. Interpunktionslehre. Orthographische Übungen. Memorieren von Gedichten. Mündliche Inhaltsangabe und Erklärung im Anschluss an die Lektüre. Alle 14 Tage ein Diktat oder kleiner Aufsatz. Reinicke.

Lateinisch: 9 St. — Repetition des Pensums der VI. Unregelmässige Formenlehre und die Anfänge der Syntax verbunden mit Übungen im Übersetzen aus Meurer, lat. Leseb. für V. Extemporalien 8tägig. Lektüre: Im Wintersemester einige Abschnitte aus Weller's lat. Lesebuche. Fräsdorf.

Französisch: 4 St. — Probst, Abschnitt I und II und Einübung der ersten Konjugation. Gelegentliche Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Wöchentlich ein Extemporale. Geissler.

Geschichte: 1 St. — Einführung in die deutsche Sagenwelt. Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Reinicke.

Geographie: 2 St. — Grundlehren der Geographie. (Daniel, Leitfaden, §. 2, 3, 7—10, 22—28, 32, 33.) Repetition der Geographie von Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Die aussereuropäischen Erdteile (p. 24—30, 39—42). Geissler.

Rechnen: 3 St. — Wiederholung der Rechnung mit benannten Decimalen. Bruchrechnung. Einfache Regeldetri. In jeder Lehrstunde Übungen im Kopfrechnen. Meissner.

Geometrische Vorübungen: 1 St. — Geometrische Vorübungen mit Lineal und Zirkel. Meissner.

Naturbeschreibung: 2 St. — Sommersemester: Botanik. Beschreibung mehrerer Pflanzen unter besonderer Berücksichtigung der Blüte, der Frucht und des Blütenstandes. Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Einführung in das Linné'sche System. — Wintersemester: Zoologie. Vergleichende Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. Meissner.

Schreiben: 2 St. — Deutsche und englische Schrift. Ziffern. In Rücksicht auf den mathematischen Unterricht Einübung der griechischen Buchstaben. Meissner.

Zeichnen: 2 St. — Die krumme Linie. Krumm- und gemischtlinige Flächenornamente nach Vorzeichnung an der Wandtafel. Meissner.

Singen: 2 St. — Übungen nach Hauer, II. Cursus. 12 Choräle und 12 Volkslieder (zwei- und dreistimmig.

Turnen: s. u.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sexta: Ordinarius Realgymnasiallehrer Reinicke.

Religion: 3 St. — Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. Aus dem Neuen Testament die auf die christlichen Hauptfeste bezüglichen Geschichten. Das Kirchenjahr. Das erste Hauptstück mit Erklärung. Sprüche und 7 Kirchenlieder. Buchmann.

Deutsch: 3 St. — Wortlehre. Der einfache Satz. Orthographische Übungen nach „Regeln der deutschen Rechtschreibung", wöchentlich ein Diktat, anstatt dessen monatlich einmal ein kleiner Aufsatz. Lektüre und Besprechung geeigneter Lesestücke. Übungen im Nacherzählen der besprochenen Stücke. Memorieren von 10 Gedichten aus dem Kanon des Lesebuchs. Buchmann.

Lateinisch: 9 St. — Regelmässige Formenlehre (nach Meurer, Lesebuch I und Seyffert-Busch, Elementargrammatik) bis zu den Deponentien incl. Vokabellernen und mündliches Übersetzen aus Meurer I. Extemporalien achttägig. Reinicke.

Geschichte: 1 St. — Die Sagen des klassischen Altertums. Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte. Reinicke.

Geographie: 2 St. — Grundlehren der Geographie. Übersicht der Erdoberfläche. Europa eingehender nach Daniels Leitfaden. Reinicke.

Rechnen: 4 St. — Wiederholung der 4 Species mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Erweiterung der Zahl durch Decimalstellen. Rechnung mit den erweiterten Zahlen. Resolvieren. Reducieren. Zeitrechnung. In jeder Lehrstunde Übungen im Kopfrechnen. Meissner.

Naturbeschreibung: 2 St. — Sommersemester: Botanik. Beschreibung von Pflanzen einfachsten Blütenbaues. — Wintersemester: Zoologie. Beschreibung einzelner Säugetiere. Erläuterung der wichtigsten zoologischen Grundbegriffe. Übersicht des Knochensystems des menschlichen Körpers. Meissner.

Schreiben: 2 St. — Deutsche und englische Schrift. Ziffern. Meissner.

Zeichnen: 2 St. — Die gerade Linie. Anwendung derselben zu Flächenmustern nach Vorzeichnung an der Wandtafel. Meissner.

Singen: 2 St. — Übungen nach Hauer, I. Cursus. 12 Choräle und 12 Volkslieder (ein- und zweistimmig).

Turnen: 2 St. — Frei- und Ordnungsübungen zu Anfang jeder Turnstunde. — Hangübungen am Reck. — Steigübungen an der obern, Hangübungen an der untern Seite der schrägen Leiter. — Übungen an den Schwebebalken und im Freispringen. — Rundlauf. — Schwungseil. — Turnspiele.

Gesangsunterricht: Mehrstimmige Choräle, Lieder, Motetten und Hymnen von Mendelssohn, Schumann, Möhring, Klein, Grell, Fischer, Lachner, Schulz, Thiele, Methfessel, Schubert, Haydn, Silcher etc. — Richard Löwenherz, Ballade von F. Hiller.

Turnübungen:

VI. Frei- und Ordnungsübungen; leichte Turnübungen am Gerät.

V. Dieselben Übungen mit einiger Erweiterung.

IV. Übungen mit Holz- und Eisenstäben. Gerätübungen.

III.—I. Übungen mit Eisenstäben und Hanteln. Gerätübungen im Sommer unter Leitung von Vorturnern nach Friedländer und Müttrich; Vorturnerübungen im Winter nach Puritz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Eingeführte Lehrbücher.

Unterrichtsfach.	Lehrbuch.	Klasse I.	II$^{a.}$	II$^{b.}$	III.	IV.	V.	VI.
Religion	Noack, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht	I	II^{a}	II^{b}	—	—	—	—
	Krüger und Delius, Vademecum aus Luthers Schriften	I	—	—	—	—	—	—
	Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch	—	—	—	III	IV	V	VI
	Anhaltisches Spruchbuch	—	—	—	III	IV	V	VI
	Schulgesangbuch	I	II^{a}	II^{b}	III	IV	V	VI
	Neues Testament und Psalmen	—	—	—	III	IV	—	—
Deutsch	Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für die betreffende Klasse	—	—	—	III	IV	V	VI
	Jonas, Musterstücke deutscher Prosa	I	II^{a}	II^{b}	—	—	—	—
	Wendt, Grundriss der deutschen Satzlehre	—	—	—	III	IV	V	VI
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	I	II^{a}	II^{b}	III	IV	V	VI
Lateinisch	Seyffert-Busch, Lateinische Elementar-Grammatik	—	—	—	—	—	V	VI
	Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik	I	II^{a}	II^{b}	III	IV	—	—
	Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen	I	II^{a}	II^{b}	III	—	—	—
	Meurer, Lateinisches Lesebuch für die betr. Klasse	—	—	—	—	IV	V	VI
Französisch	Knebel, Französische Schulgrammatik	I	II^{a}	II^{b}	III	—	—	—
	Probst, Vorschule der französischen Sprache	—	—	—	—	IV	V	—
	„ Übungsb. z. Übersetzen a. dem Deutschen, Teil I.	—	—	—	III	—	—	—
	„ „ „ „ „ „ „ „ II.	—	II^{a}	II^{b}	III^{a}	—	—	—
	Burger, Übungsbuch zum Übersetzen ins Französische	I	—	—	—	—	—	—
	Benecke-d'Hargues, Französisches Lesebuch	—	—	—	III^{b}	IV	—	—
	Kaiser, Auswahl französischer Gedichte	I	II^{a}	II^{b}	III	—	—	—
Englisch	Gesenius, Grammatik	I	II^{a}	II^{b}	III	—	—	—
	Jaep, Anleitung zum Übersetzen ins Englische	I	—	—	—	—	—	—
Geschichte	Herbst, Historisches Hülfsbuch	I	II^{a}	II^{b}	—	—	—	—
	Eckertz, Hülfsbuch der deutschen Geschichte	—	—	—	III	—	—	—
	Jäger, Hülfsbuch der alten Geschichte	—	—	—	—	IV	—	—
Geographie	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie	—	—	—	III	IV	V	VI
	Debes, Schulatlas für die mittlere Unterrichtsstufe	—	—	—	III	IV	V	VI
Mathematik	Kœstler, Vorschule der Geometrie	—	—	—	—	—	V	—
	Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie	I	II^{a}	II^{b}	III	IV	—	—
	Suhle, Leitfaden für den Unterricht in der Arithmetik	I	II^{a}	II^{b}	III	—	—	—
	Heiss, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik	I	II^{a}	II^{b}	III	—	—	—
	Bussler, Elemente der Trigonometrie	I	II^{a}	—	—	—	—	—
	Schumann, Lehrbuch der Stereometrie	I	—	—	—	—	—	—
	Bremiker, Logarithmentafeln, 6stellige	I	II^{a}	II^{b}	—	—	—	—
Naturwissenschaft	Krebs, Grundriss der Physik	I	II^{a}	II^{b}	—	—	—	—
	Fischer, Leitfaden der Chemie und Mineralogie	I	II^{a}	—	—	—	—	—
	Leunis, Leitfaden der Naturgeschichte. Heft I. u. II.	—	—	II^{b}	III	IV	V	VI
Rechnen	Buchenau, Aufgaben für den Rechenunterricht. Heft 3, 4 und 5	—	—	—	III^{a}	IV	V	VI
Singen	Hauer, Heft 1	—	—	—	—	—	—	VI
	„ Heft 2	—	—	—	—	—	V	—
	Anhalt. Schulchoralbuch	—	—	—	—	IV	V	VI

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Vermehrung des Lehrapparates.

I. Bibliothek.

Die Bibliothek erfuhr im Schuljahre 1886/87 folgende Vermehrung:

A. Die Lehrerbibliothek.

a. **durch Schenkung:**

1. Des Herrn Prof. Rasmus: Lehmann, Sprachliche Sünden der Gegenwart. — Le Nouveau Testament. — The New Testament. — Rasmus, Dr. Adolf Werner u. s. w. — Anast. Grün, Der letzte Ritter.
2. Des Herrn Prof. Lebe: Erichson, Naturgesch. der Insekten Deutschlands. — Lagrange, Theorie der analyt. Funktionen. — Ohm, Lehrb. der Mechanik. — Ders., Elementarbuch der mechan. Wissenschaften. — Ders., Die analyt. und höhere Geometrie. — Ders., Versuch eines vollkommen konsequenten Systems der Mathematik. — Vieth, Anfangsgründe der Naturlehre. — Berzelius, Lehrbuch der Chemie. — Vega, Vorlesungen über die Mathematik. — Chladni, Traité d'Acoustique. — Ausserdem noch eine Anzahl mathemat. Lehrbücher.
3. Des Herrn Bauinspektors H. Heine: Peyer im Hof, Architektur der Renaissance. — Matthiae, Die Praxis des Baurechts. — Vieth, Lehrbuch der reinen Mathematik. — Minding, Differential- und Integralrechnung. — Brandes, Vorbereitungen zur höheren Analysis. — Poppe, Neuer Wunderschauplatz der Künste und der interessantesten Erscheinungen im Gebiete der Magie, Alchimie u. s. w. — Woltmann, Beiträge zur Schiffbarmachung der Flüsse. — Brandt, Lehrbuch der Eisenkonstruktionen. — Ausserdem mehrere Werke über Gegenstände der Baukunst, über die Mission u. a.
4. Des Herrn Verlagsbuchhändlers A. Reissner: Meissner, Untersuch. über Shakespeare's Sturm.
5. Des Herrn Hofbuchhändlers P. Baumann: Lauser, Von der Maladetta bis Malaga.
6. Des Herrn Verlagsbuchhändlers Jul. Groos in Heidelberg: Gaspey, Engl. Konversations-Lesebuch.
7. Des Naturhistor. Vereins für Anhalt: United States Geological Survey, 5. Annual Report. — Proceedings of the Acad. of Natural Sciences of Philadelphia 1885—86. — Bulletin de la Société Impér. des Naturalistes de Moscou 1885. — Schriften der Physik.-ökon. Gesellsch. zu Königsberg. Bd. XXVI. — Kobelt, Reiseerinnerungen aus Algier und Tunis. — Ausserdem die Fortsetzungen der Jahresberichte mehrerer Naturforschenden Gesellschaften.

b. **durch Ankauf:**

Holzweissig, Repetitionsbuch für den evang. Religionsunterricht. — Schmidt, Nikolaus Hausmann, der Freund Luthers. — Goedeke, Grundriss zur Gesch. der deutschen Dichtung II. III. — Frick-Polack, Epische und lyrische Dichtungen erläutert. — Könnecke, Bilderatlas zur Gesch. der deutschen Nationallitteratur. — Julian Schmidt, Gesch. der deutschen Litteratur I. III. — Einige Schriften von Cicero und Horaz. — Körting, Encyklop. und Methodol. der roman. Philologie I—III. — Heinze, Genetische Stereometrie, bearb. von Lucke. — Spitz, Sphär. Trigonometrie. — Hochheimer, Anal. Geometrie III. A. u. B. — Ranke, Der Mensch I u. II. — Ratzel, Völkerkunde I u. II. — Hahn, Lebermoose. — Roscoe-Schorlemmer, Ausführl. Lehrbuch der Chemie I. III, 2. IV. 1. — Treadwell u. Meyer, Tabellen zur qualitat. Analyse. — Wüllner, Experimentalphysik IV. — Leunis, Synopsis II, 3. — Baumgarten, Karl V. II, 1. — L. v. Ranke, Weltgesch. VII. — Mitteilungen des Vereins für Anhalt. Geschichte IV. — Würdig, Unser Dessau 1786—1886. — Andree, Allgem. Handatlas 1—9. — Neumayr, Erdgeschichte I. — Berghaus, Physikal. Atlas 1—7. — Lehmann, Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde I u. II, 1. — Schmid, Encyklopädie VII und VIII. — Wiese, Lebenserinnerungen. — Schiller, Praktische Pädagogik. — Direktoren-Versammlungen 25. — u. a. Werke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von Zeitschriften wurden gehalten: Strack, Centralorgan. — Krumme, pädagog. Archiv. — Richter, Der prakt. Schulmann. — Herrig, Archiv. — Franko-Gallia, Organ für franz. Sprache u. Litteratur. — Wiedemann, Annalen der Physik u. Beiblätter. — Naturwissenschaftl. Rundschau. — Hoffmann, Zeitschr. für mathemat. u. naturwiss. Unterricht. — Hirsch, Histor. Mitteilungen. — Euler u. Eckler, Turnwesen. — Petermann, Mitteilungen.

B. Die Schülerbibliothek.

a. **durch Schenkung:**

1. Des Herrn Prof. Rasmus: Hopp, Geschichte der Verein. Staaten. — Hartmann, Afrika. — Jung, Australien.
2. Des Herrn Bauinspektors H. Heine: Hartwig, Das Leben des Meeres. — Caspari, Der Schulmeister u. sein Sohn.
3. Des Herrn Verlagsbuchhändlers A. Reissner: Würdig, Friedrich Wilhelm der grosse Kurfürst. — Ders., Vom alten Fritz. — Ders., Die deutschen Freiheitskriege.

b. **durch Ankauf:**

Fournier, Napoleon I. — Löwenberg, Entdeckungsreisen. — Osk. Jäger, Weltgeschichte I. — Jordan, Tragödien des Sophokles. — Ellendt, Katalog für Schülerbibliotheken.

II. Apparat für den geographischen Unterricht.

Angeschafft wurden: 1) Kiepert, Physikalische Karte von Deutschland. 2) Kiepert, Physikalische Karte von Österreich-Ungarn. 3) Fischer, Wandkarte von Anhalt.

III. Apparat des physikalischen Cabinets und chemischen Laboratoriums.

Für das physikalische Cabinet wurden angeschafft: Eine Lané'sche Massflasche, Gedeckte Labialpfeifen, Verteilungsapparat nach Riess, Ansammlungsapparat nach Riess, 2 grosse Hohlkugeln auf isolierten Stativen nach Weinhold, Ebonitplatten, Modell einer Saug- und Druckpumpe, Geissler'sche Röhren, Glühlichtlampen.

Für das chemische Laboratorium wurde ein Teil der Apparate ergänzt und neu angeschafft ein Heumann'scher Apparat für Verbrennungsversuche.

IV. Naturhistorische Sammlungen.

A. **Durch Ankauf** wurden erworben: Diverse Skelette von Repräsentanten der Wirbeltiere, eine Anzahl ausgestopfter Vögel und Spirituspräparate anderer Tiere. Eine Serie von Insektenmetamorphosen.

B. **Geschenke:** Insekten vom Geometer Herrn Amelang, dem Unter-Primaner Engel, den Unter-Tertianern Arthur Schmidt, Pohl und Mahler. Querschnitte von Holzarten vom Quartaner Tuchmann. Waarenproben, ein Scoloponder und einige Geisselskorpionen von Wallwitzhafen vom Quartaner Herbst.

V. Musikalischer Apparat.

Angeschafft wurden: Partitur und Singstimmen von Hiller, „Richard Löwenherz"; Lachner, „Macte imperator"; Schmidt, Liederborn für gemischten Chor.

Für die in dieser Zusammenstellung aufgeführten Geschenke sagen wir hierdurch auch öffentlich unseren Dank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Schülerunterstützungsfonds.

Der Bestand dieses Fonds betrug Ostern 1885 16 M. 50 Pf. Zu demselben wurden vereinnahmt als Ertrag des geistlichen Concerts am 10. April v. J. und an Beiträgen von Freunden der Anstalt 113 M. 3 Pf., als Rest der Einnahmen für das Schülerfest am 26. Januar d. J. nach Deckung der Unkosten 21 M. 95 Pf., in Summa 151 M. 48 Pf. An Unterstützungen wurden während dieser Zeit verausgabt 38 M. 30 Pf., so dass Ostern 1887 ein Bestand dieses Fonds verbleibt von 113 M. 18 Pf.

Der Berichterstatter spricht zugleich an dieser Stelle dem Komité für die in der Aula gehaltenen populär-wissenschaftlichen Vorträge seinen Dank aus für den Beschluss, einen Teil des Reinertrages dieser Vorträge dem Unterstützungsfonds des Realgymnasiums gütigst überweisen zu wollen.

Dr. H. Suhle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Vorschule des Herzoglichen Fridericianums.

A. Chronik.

Die im Schuljahre 1885/86 vorgenommene Teilung der Klasse III in zwei Coeten wurde mit Beginn des neuen Schuljahres wieder aufgehoben, da die geringere Zahl der neuaufgenommenen Schüler eine Trennung der Klasse nicht rechtfertigte. Infolge dessen konnte die Anzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden in den beiden Coeten der Klasse I um je eine, die der Klasse II um je zwei und der Klasse III um vier vermehrt werden.

Am 26. August nachmittags wurde der alljährlich übliche Ausflug mit sämtlichen Klassen unter Begleitung der Ordinarien nach dem Elbhause unternommen.

Zur Vorfeier des Sedantages wurde am 1. September in der Aula eine Ansprache an die Schüler über die Bedeutung des nationalen Festtages gehalten.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Monat Dezember und zu Anfang des Januar sehr ungünstig. Zahlreiche Erkrankungen an Drüsenentzündung, auch vereinzelte Fälle von Diphtheritis veranlassten häufige Schulversäumnisse, die nicht ohne störenden Einfluss auf den Unterricht namentlich der Schüler der Klasse III blieben. Schmerzlich bedauern wir den Verlust eines sehr lieben Schülers; am 26. Dezember starb Otto Duncker infolge der Diphtheritis.

B. Schüler-Frequenz.

Klasse.	Gesamtzahl der Schüler Ostern 1886.	Neuaufgenommen.	Nach der Religion			Nach der Heimat			Davon gingen ab im 1. Semester.	Dazu wurden aufgenommen im 2. Semester.
			Evangelische.	Katholische.	Mosaische.	Einheimische.	Sonstige Anhaltiner.	Nicht-Anhaltiner.		
I[a]	30	2	29	—	1	29	1	—	1	2
I[b]	30	1	25	1	4	27	2	1	—	—
II[a]	31	1	29	—	2	31	—	—	—	2
II[b]	31	4	30	—	1	28	3	—	—	1
III	48	48	45	1	2	47	—	1	1	2
Summa	170	56	158	2	10	162	6	2	2	7

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Verteilung der Lektionen

im Schuljahre 1886/87.

	Lehrer.	Ordinarius.	Klasse Ia.	Klasse Ib.	Klasse IIa.	Klasse IIb.	Klasse III.	Summa der Stunden.
1.	**Buchmann.**	Ia.	2 Deutsch. Gram. 3 Orthographie. 4 Lesen.					9 (+R. 16)
2.	**Gaul.**	Ib.	2 Heimatskunde.	3 Religion. 2 Deutsch. Gram. 3 Orthographie. 4 Lesen. 5 Rechnen. 4 Schreiben.	2 Anschauung.			25
3.	**Nagel.**	IIa.	3 Religion. 5 Rechnen. 4 Schreiben.		3 Religion. 2 Deutsch. Gram. 3 Orthographie. 4 Lesen. 4 Rechnen.			28
4.	**Theile.**	IIb.	Gesang.			3 Religion. 2 Deutsch. Gram. 3 Orthographie. 4 Lesen. 4 Schreiben.	2 Anschauung.	20 (+R. 7)
5.	**Schoch.**	III.		2 Heimatskunde.	4 Schreiben.	4 Rechnen. 2 Anschauung.	3 Religion. 7 Schreiblesen. 4 Rechnen.	26 (+R. 2)

D. Absolvierte Pensa.

Religion:

Kl. III. Schöpfungsgeschichte, Paradies und Sündenfall, Kain und Abel, die Sündflut, Josephs Erniedrigung und Erhöhung. — Geburt Jesu, die Weisen aus dem Morgenlande, der zwölfjährige Jesus, die Hochzeit zu Kana, der Jüngling zu Nain, Jesus segnet die Kinder, Kreuzigung und Auferstehung Jesu.

Im Anschluss an diese Geschichten wurden 7 Sprüche und 8 Strophen von Gesangbuchsliedern gelernt.

4 kleine Gebete.

Kl. II. Wiederholung der Pensa für Kl. III.

Neu hinzu: Abraham, Isaak, Jakob, Mosis Geburt, David und Goliath. — Geburt, Predigt und Taufe Johannis, Hauptmann von Kapernaum, der Königische, Speisung der 5000, Himmelfahrt Jesu, Ausgiessung des heiligen Geistes.

Bedeutung der drei christlichen Hauptfeste.

16 von den im Spruchbuch mit zwei Sternen bezeichneten Sprüchen, 8 Strophen von Gesangbuchsliedern, einige Gebete aus dem Lesebuche.

Kl. I. Wiederholung der Pensa für Kl. III und II.

Neu hinzu: Jakobs Heirat, Auszug der Kinder Israel, die Gesetzgebung und der Zug durch die Wüste, Ruth, Samuel, Saul, David und Goliath, Davids und Salomos Regierung,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tempelbau, Teilung des Reiches. — Versuchung Jesu, die wichtigsten Gleichnisse und Wunder, Jesu Leidensgeschichte, Tod und Auferstehung, Himmelfahrt, Ausgiessung des heiligen Geistes.

14 der mit zwei Sternen bezeichneten Sprüche, 14 Strophen aus Gesangbuchsliedern; die 10 Gebote ohne Erklärung, das Gebet des Herrn.

Deutsche Grammatik.

Kl. II. Artikel, Substantivum, Adjektivum, Verbum in den drei Hauptzeiten. Wortbildung nach Schulze, Heft I.

Kl. I. Wortlehre: Artikel, Substantivum, Adjektivum, Pronomen, Numerale, Verbum, Präpositionen.

Satzlehre: Der einfach erweiterte Satz; Subjekt, Prädikat, Attribut, Objekt. — Anwendung der Ergebnisse des grammatischen Unterrichts an Musterstücken des Lesebuches.

Orthographie.

Kl. III. Kleinere Diktate im Schreibleseunterricht.

Kl. II. Silbentrennung, Anlaut, Auslaut, Umlaut, Schärfung und Dehnung nach Schulze, Heft I.

Wöchentlich ein Diktat.

Kl. I. Schärfung und Dehnung, Ableitung und Zusammensetzung. Vor- und Nachsilben nach Schulze, Heft II.

Wöchentlich ein Diktat.

Lesen.

Kl. II. Fliessendes Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift, Betrachtung einzelner Lesestücke. Memorieren einer Auswahl der im Kanon des Lesebuches angeführten Gedichte.

Kl. I. Mechanisch sicheres und sinngemässes Lesen. Betrachtung und Nacherzählen von Musterstücken und Memorieren einiger Gedichte aus dem Kanon des Lesebuches.

Schreiben.

Kl. II. Die grossen und kleinen, deutschen und lateinischen Buchstaben einzeln und in Verbindungen nach den Vorschriften für die Schulen Anhalts. — Schreiben der Ziffern. (Hefte mit Doppellinien.)

Kl. I. Wie Kl. II, im Winter aber werden nur Hefte mit einfachen Linien benutzt.

Schreiblesen.

Kl. III. Fliessendes, lautrichtiges mechanisches Lesen. Memorieren einiger Gedichte. Im Anschluss an den Schreibunterricht wurden die im Schreibleseschüler gegebenen Formen der deutschen Schrift — grosse und kleine Buchstaben — auf der Schiefertafel, später im Heft mit Doppellinien geschrieben.

Tägliche Abschriften.

Anschauung.

Kl. III. Einfache, freie Besprechung der im Schreibleseschüler gegebenen Stoffe und von Gegenständen, die dem Anschauungskreise der Schüler nahe liegen, mit Benutzung der Anschauungsbilder von Leutemann und Lehmann und Hölzel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kl. II. Die Besprechungen lehnten sich zum Teil an das Lesebuch an und behandelten einzelne Tiere, Bilder aus der Natur und dem Menschenleben mit Benutzung der Bilder von Leutemann und Lehmann und der 4 Anschauungsbilder von Hölzel.

Rechnen.

Kl. III. Grundrechnungen im Zahlenraum von 1—20 und Erweiterung bis 100 mit Benutzung der Rechenmaschine.

Kl. II. Die Grundrechnungsarten in unbenannten Zahlen nach Buchenau, Heft I.

Kl. I. Wiederholung und Erweiterung der Pensen für Kl. II. Die vier Species mit benannten Zahlen, Resolution und Reduktion nach Buchenau, Heft II. Ein Teil jeder Stunde wird auf das Kopfrechnen verwandt.

Heimatskunde.

Kl. I. Einprägung der wichtigsten geographischen Vorbegriffe. Einführung in die Geographie Anhalts. Die vaterländischen Feste.

Singen.

Kl. III und II. Einübung kleiner Lieder im Anschauungsunterricht.

Kl. I. Übungen zur Bildung des Tones, Treffübungen nach Hauer, Gesangschule I. Teil. Einübung von 12 Choralmelodien und 12 Volksliedern.

E. Verzeichnis der in der Vorschule eingeführten Bücher.

		Klasse.	Klasse.	Klasse.
1.	Heine, Biblische Geschichte	I	II	—
2.	Anhaltisches Spruchbuch	I	II	—
3.	Anhaltisches Schulgesangbuch	I	—	—
4.	Kohts, Meyer u. Schuster, Lesebuch für Vorschulen, Teil I.	—	II	—
5.	desgl. desgl. Teil II.	I	—	—
6.	Schulze, Deutscher Sprachunterricht für Vorschulen, Heft I.	—	II	—
7.	desgl. Heft II.	I	—	—
8.	Hauer, Gesangschule, I. Teil	I	—	—
9.	Der Schreibleseschüler	—	—	III
10.	Buchenau, Aufgaben für den Rechen-Unterricht, Heft I.	—	II	—
11.	desgl. Heft II.	I	—	—

Buchmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf